

Mittersill: Moorerlebnis Wasenmoos am Pass Thurn



Erlebnis ★★★★★

Landschaft ★★★★★

Länge 8,0 km

Höhenmeter ▲ 322 m

▼ 322 m

Dauer 1:30-2:00 h

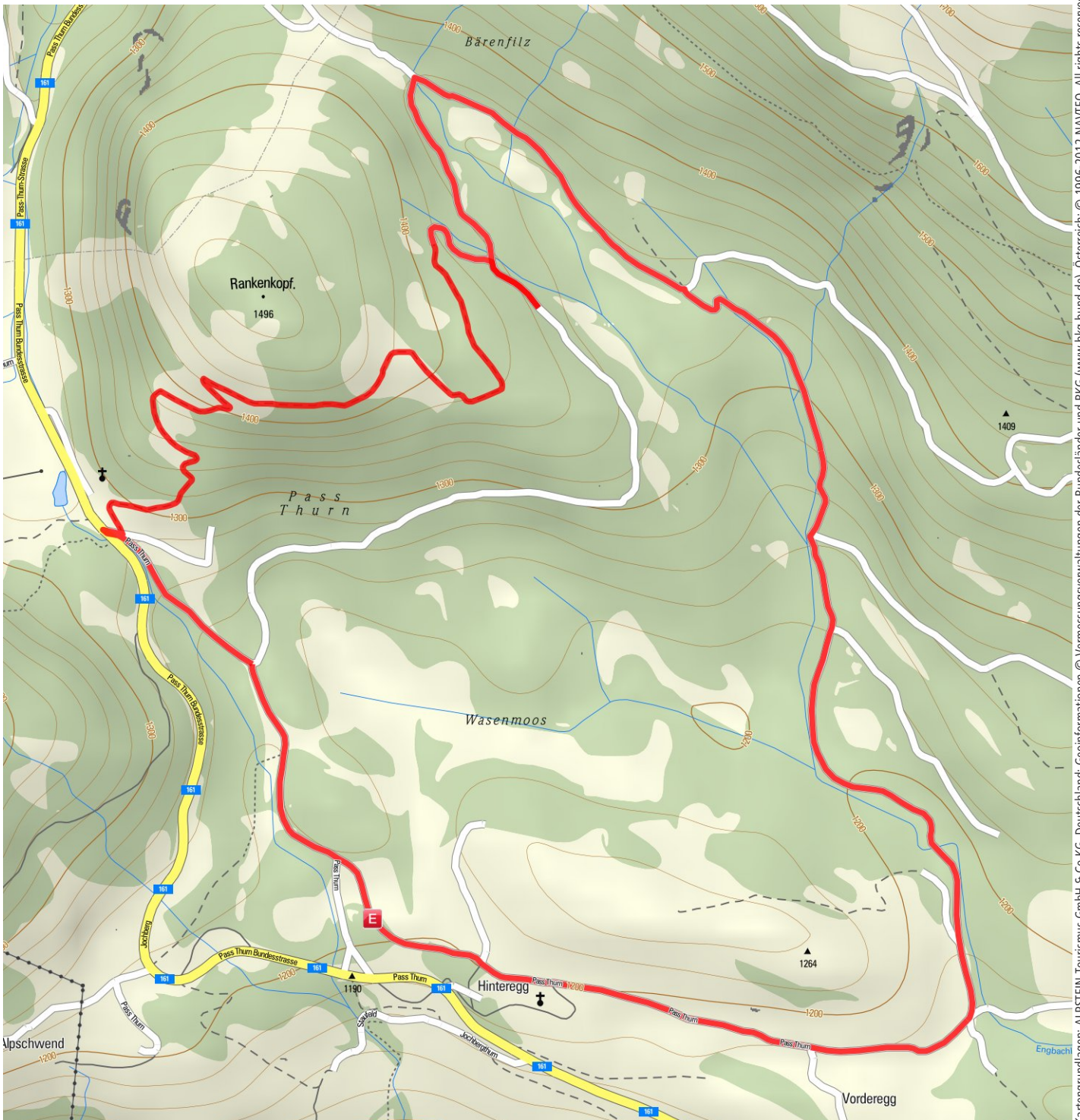
Schwierigkeit **leicht**

Kondition ★★★★★

Technik ★★★★★

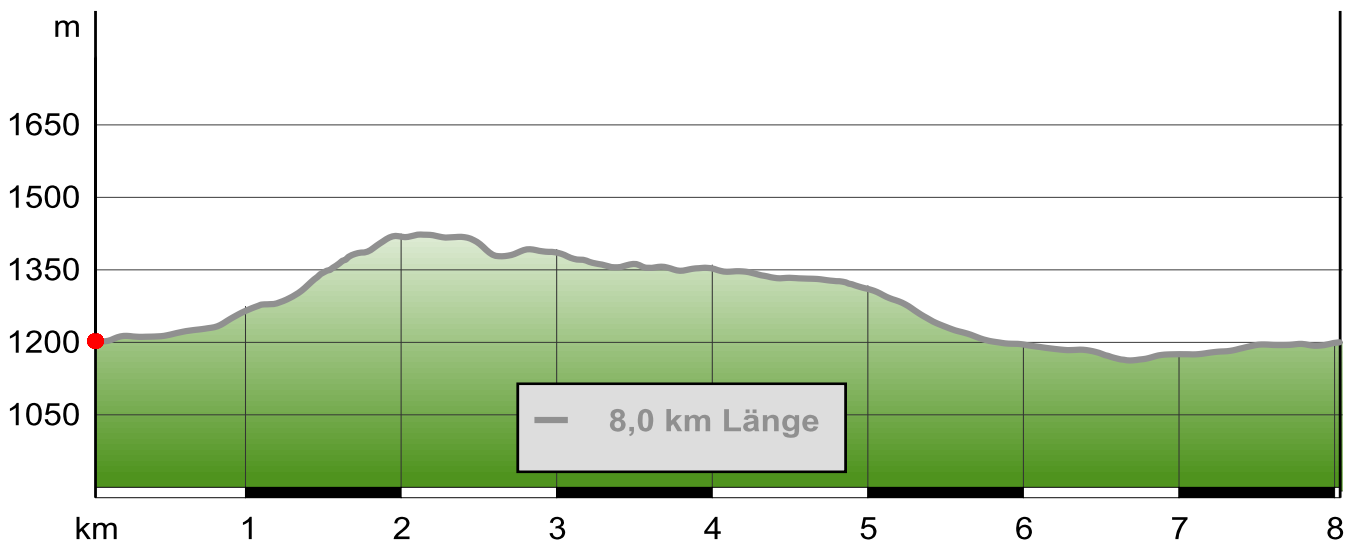
Empfohlene Jahreszeiten

J F M A M J J A S O N D



Kartengrundlagen: ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG, Deutschland; Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich; © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien; © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz; Geodata © swisstopo (570402735)

Mittersill: Moorerlebnis Wasenmoos am Pass Thurn



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Das Moorerlebnis der besonderen Art bietet für Jung und Alt eine intensive Begegnung mit der Natur. Auf den 2-10 km langen Wegen entdecken Sie so manche Besonderheit, von seltenen Pflanzenarten bis hin zu bereits rar gewordenen Tieren. 30 Schautafeln informieren über die Besonderheiten der Fauna und Flora, dem historischen Torfstich und vielem mehr.

Beschreibung

Vor der prächtigen Kulisse der Hohen Tauern liegt die Moorgruppe in einer Höhenlage zwischen 1200 und 1500 m in das Bergland der Salzburger Schieferalpen eingebettet. Das Vorkommen unterschiedlicher Moortypen - Flach-, Übergangs- und Hochmoore - die eng mit Erlenbruchwäldern und den umgebenden Heidelbeer- Fichten- Wäldern verzahnt sind, bedingt das Nebeneinander zahlreicher verschiedener Lebensräume. Wenn auch zum Teil durch menschliche Eingriffe wie etwa einen ehemaligen Torfstich oder die Anlage zahlreicher Entwässerungsgräben beeinträchtigt, beherbergt das etwa 180 Hektar große Gebiet eine beeindruckende Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, darunter auch die stark gefährdete Drachenwurz oder Sumpf- Calla mit ihrem auffälligen Blütenstand. Um ihre Einzigartigkeit zu bewahren, wurde die Moorlandschaft bereits in den 1970iger Jahren vom Land Salzburg als Naturdenkmal ausgewiesen. Zusätzlich erhielt sie 2004 durch die Nominierung als Ramsar- Gebiet gemäß der Ramsar Konvention zum Schutz von Feuchtgebieten auch eine internationale Auszeichnung. In den Jahren 2003 und 2004 wurde unter Mitwirkung der Bundesforste als Grundeigentümer ein Projekt zur Renaturierung des Moorgebietes durchgeführt, in dessen Rahmen durch

Entwässerungsgräben trockengelegte Moorbereiche wieder vernässt, entsprechende Pflegemaßnahmen eingeleitet und ein Informationssystem mit zahlreichen Hinweistafeln etabliert wurden. Der Begriff "Moos" steht übrigens für Moore mit hohem Torfmoos- Anteil, während mit "Wasen" sowohl ein Rasenstück als auch ein Torfziegel bezeichnet wird. (Quelle: Broschüre Moorlandschaft am Pass Thurn, Naturfreunde Internationale, 2008, 2. Auflage)

Startpunkt der Tour

Parkplatz Gasthof Tauernblick Pass Thurn

Wegbeschreibung

Ausgehend vom Parkplatz Gasthof Tauernblick gibt es verschiedene Touren durch und rund um das Moor mit den Wegnummern 71, 77, 77A. Der Moor- Erlebnisweg Wasenmoos: 150 m zum Familienplatz und Pavillion. Von dort knapp 2 km langer Rundweg mit 15 Thementafeln, 1 km als Hackschnitzelweg. Für die Karte und das Höhenprofil wurde der Möser- Rundweg gewählt, der auf ca. 7 km Einblick zu den einzelnen Mösern gibt.

Ausrüstung

Festes Schuhwerke (Bergschuhe) erforderlich!

Karte/Karten

Alpenwelt Verlag A103 Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden

Parken

Am Startplatz Gasthof Tauernblick am Pass Thurn sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mittersill: Moorerlebnis Wasenmoos am Pass Thurn

Die Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden ist durch die Pinzgauer Lokalbahn und ÖBB- Busse sehr gut erreichbar.

Weitere Infos / Links






Mittersill Plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, Tel. +43(0) 6562 4292

welcome@mittersill.info, www.mittersill.info

Zielpunkt der Tour

Parkplatz Gasthof Tauernblick Pass Thurn

Eigenschaften

-  aussichtsreich
-  geologische Highlights
-  faunistische Highlights
-  Streckentour
-  Rundtour
-  mit Einkehrmöglichkeit
-  familiengerecht, Kinder
-  botanische Highlights
-  Bergbahnauf/abstieg

Autor und Quelle

erstellt 14.02.2011

geändert 15.02.2012

Quelle Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern
(ÖSTERREICHS WANDERDÖRFER)

<http://www.nationalpark.at/>



DIE NATIONALPARK-REGION